Hui statt pfui 2026
Das Einwegpfand zeigt Wirkung

Unter dem Motto „Hui statt pfui“ finden seit beinahe 20 Jahren mit Unterstützung der Umweltprofis Flurreinigungsaktionen in den oberösterreichischen Gemeinden statt. Auch im Jahr 2026 engagierten sich wieder zahlreiche Freiwillige im Bezirk Ried für eine saubere Umwelt.

Von Februar bis Mai wurden im Bezirk Ried 30 Flurreinigungsaktionen durchgeführt. BAV-Vorsitzender Edi Seib bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten: „Über 1.000 Freiwillige haben unseren schönen Bezirk von unachtsam weggeworfenem Müll befreit. Vielen Dank an alle engagierten Müllsammlerinnen und Müllsammler!“

Littering gefährdet Umwelt und Tiere

Das sogenannte „Littering“ sieht nicht nur unschön aus, sondern stellt auch eine ernsthafte Gefahr für Umwelt und Tiere dar. Besonders problematisch sind achtlos weggeworfene Dosen und Flaschen auf landwirtschaftlichen Flächen. Diese können beim Abmähen zerkleinert werden, gelangen ins Tierfutter und verursachen zum Beispiel bei Kühen Verletzungen und Entzündungen – im schlimmsten Fall sogar den Tod der Tiere. Dieses Risiko ist vielen Menschen nicht bewusst.

Positiver Einfluss des Einwegpfands bereits deutlich spürbar

Umso erfreulicher sind die Rückmeldungen aus vielen Gemeinden: **Dank des Einwegpfands liegen deutlich weniger PET-Flaschen und Getränkedosen in der Natur.**

Im Anschluss an die Flurreinigungsaktion der **Volksschule Utzenaich** sortierte Abfallberaterin Sonja Glatzel gemeinsam mit den Kindern den gesammelten Abfall: „Erfreulicherweise war keine einzige PET-Getränkeflasche dabei und nur eine Handvoll Getränkedosen ohne Pfandlogo. Dafür leider viele ① B… (wie Styropor und PU-Schaum, die häufig vom Wind verweht werden), ② S... , ③ H...- S… (verrotten nicht!), ④ Z… und ⑤ S...“

① Abfälle von Baustellen, die nicht in der Natur enden sollen

② Bleibt nach dem Jahreswechsel oft auf Wiesen und Feldern liegen

③ Behältnis für die Hinterlassenschaften des vierbeinigen Lieblings

④ Weggeworfene Überreste von Rauchern

⑤ Kleines orales Tabakprodukt

Zigarettenstummel: kleine Abfälle, große Wirkung

Zigarettenstummel stellen weiterhin ein großes Umweltproblem dar.
Sie verunreinigen das Grundwasser, beeinträchtigen das Pflanzenwachstum und schädigen Tiere wie Fische und Vögel. Die Filter bestehen aus schwer abbaubarem Kunststoff und setzen Mikroplastik frei.
Eine einfache und umweltfreundliche Lösung für Zigarettenstummel und Snus bietet der „TAschenbecher“. Dieser ist gratis beim Bezirksabfallverband Ried erhältlich (Danner 78, 4971 Aurolzmünster, 07752 / 81770, abfallberatung@bav-ried.at).

Lösungen: Baustellenabfälle, Silvestermüll, Hundekot-Sackerl, Zigarettenstummel, Snus